

2024 / Eine Delegiertenversammlung im Grünen.

von Markus Stanger

Die Delegierten aller Schaffhauser Schützenvereine und die eingeladenen Ehrengäste trafen sich am vergangenen Samstag in Buchberg zur 188. Delegiertenversammlung des Schaffhauser Kantonschützenverbandes. Im Mittelpunkt des Anlasses standen zahlreiche Ehrungen und viel frischer Wind für den Vorstand.

Pünktlich um 14 Uhr begann mit dem „Einmarsch“ des Kantonalvorstandes, angeführt durch den Fähnrich des Kantonschützenverbandes Paul Brühlmann und dem Fähnrich des Gastgebervereines des Schützenvereins Rüdlingen Peter Mäder, die Delegiertenversammlung. Flankiert von den beiden hübschen Ehrendamen Natascha und Lilian Keller begrüßte der Verbandspräsident Pascal Herren alle Anwesenden und bedankte sich herzlich bei den Mitgliedern des SV Rüdlingen für die Organisation der Versammlung. Die Rüdlinger Schützen hatten für diesen Anlass extra eine neue Fahne und Standarte machen lassen, da die alten Banner im Brand von 2013 zerstört wurden. Alle Kräfte wurden mobilisiert um die Mehrzweckhalle in Buchberg in ein Farbenmeer aus Blumen und Sträuchern zu verwandelt. Das nahe gelegene Gartencenter hatte wohlwollend für diesen aussergewöhnlichen und einmaligen Augenschmaus mitgeholfen.

Mit dem Choral von S.S.Wesley wurde eine musikalische Totenehrung abgehalten, bei der besonders den Ehrenmitgliedern Edi Walter und Rolf Bolli gedenkt wurde. Mit dem abschliessenden Paradestück, dem Marsch «Menzberg» von der Musikgesellschaft Rafz unter der Leitung von Philippe Coradi, wurden die Musikanten mit Applaus verabschiedet.

Gruss der Gemeinde

Der Buchberger Gemeindepräsident Hanspeter Kern stellte in einer sehr bodenständigen, lebhaften Rede die Gemeinde Buchberg vor. Auch er besuchte vor einigen Jahren einen Jungschützenkurs, doch von damals bis heute hat sich der Schiesssport erheblich gewandelt. Gerade das private «Handhaben» der Waffe ist mit vielen Auflagen belegt, die von der Gesellschaft gefordert werden. Die beiden südlichen Exklaven des Kantons Schaffhausen, umgeben vom Kanton Zürich und dem grossen Kanton «Deutschland» behaupten sich ausgezeichnet als eigenständige Gemeinden, die vieles verbindet. Einer mögliche Fusion steht noch in weiter Ferne, denn so gut wie diese «wilde Ehe» funktioniert, besteht keine Notwendigkeit.

Zahlreiche Ehrungen und Ansprachen

Wie üblich, musste aus zeitlichen Gründen die Ehrung von 25 Schützen kurz vor der Versammlung durchgeführt werden. Eine Eidg. Verdienstmedaille erhielt Kilian Bolli, Kantonale Gobelets durften Fritz Streuli, Daniel Würsten, Silvio Marthaler und Thomas Meyer entgegennehmen. Die 12 besten Jungschützen und jugendliche Schützen aus dem Kanton wurden mit Zinnbechern ausgezeichnet. Feldmeisterschaftsauszeichnungen durften an 8 Schützen überreicht werden. Alle ausgezeichneten Schützen wurden von der Versammlung mit einem grossen Applaus geehrt.

Als bester Schaffhauser Jungschütze wurde Erik Keller vom SV Rüdlingen auf die Bühne gerufen. Er durfte durch seine ausgezeichneten Resultate im Jahr 2023 eine schöne Herrenuhr, gesponsort vom SH-Ständerat, Hannes Germann entgegennehmen. Zudem wurde ihm auch noch, als einem der schweizweit besten Jungschützen, eine Spezialgabe aus den Händen von Jacqueline Hofer, SSV-Vorstandsmitglied, überreicht. Daniel Schneidewind von der FSV Hohlenbaum durfte als letztjähriger Jungschützen-Feldmeister einen Karabiner aus den Händen vom Schaffhauser Kreiskommandant, Hauptmann Steven Senn von der SH-Militärdirektion entgegennehmen.

Gruss der Regierung

Frau Dr. Cornelia Stamm Hurter, Regierungsrätin und Militärdirektorin, überbrachte sehr gerne den Gruss aus der Regierung. In ihrer Ansprache wurde natürlich auch die «Querelen» in Bundesbern betreffend der Finanzierung für militärischen Mittel erwähnt. Ob gerade die geplanten Sparmassnahmen von nationalen Airshow's oder das «grounden» der Patrouille Suisse – einem Top-Botschafter der schweizerischen Luftverteidigung - die richtige Lösung ist, gibt weiteren Zündstoff für kontroverse Debatten. Stolz erklärte die Regierungsrätin, dass der Kanton Schaffhausen als schweizweit erster Kanton diverse Notfalltreffpunkte mit den entsprechenden Notrufsäulen eingerichtet hat. Abschliessend erwähnte sie das äusserst gelungen organisierte «Wyyberschüsse», das auch in diesem Jahr wieder in Rüdlingen stattfindet. – Schön, wenn sich auch dieses Jahr die Regierungsrätin mit den Schützinnen beim beliebten 300 Meter Schiessanlass wieder messen würde! –

Abstimmungen

Nun standen Budget und Jahresbeiträge auf der Traktandenliste. Aktiv gemeldet sind im Kanton Schaffhausen: 27 Vereine 300 Meter, 12 Vereine 25/50 Meter und 1 Verein der auf der 10 Meter

Distanz den Schiesssport ausübt. Als lizenzierte Aktivschützen sind 827 gemeldet. Als Geschäftsstellen-Grundbeitrag wurden die Fr.150.- belassen und auch der Lizenzbetrag von Fr.22.- .

Nach einer kurzen Pause wurden die Heimwettkampf-Gewinner ausgezeichnet. Anschliessend durften diverse Einzelschützen und Mannschaften, die an ausserkantonalen Grossanlässen für Furore sorgten, ihre Preise entgegennehmen. Diese Ehrung gebührte der Clientis BS Bank Schaffhausen, dem Partner und Hauptsponsor des Schützenverbandes. Herr Martin Studer überreichte feierlich die Preise an eine stattliche Anzahl von Schützen.

Meisterschützenkonkurrenz

Kurz vor Abschluss der DV wurden die «Meisterschützen» auf die Bühne gerufen. SHKSV-Ehrenpräsident Peter Baumann und Ressortleiter dieses Wettkampfs liess die Besten der Besten auszeichnen. In der Kategorie «Gewehr» war es ein reines Ordonnanzgewehr - 57er Trio, das es zuoberst auf das Podest schaffte. Peter Steiger gewinnt überlegen vor Dieter Düllick und Hanspeter Meier. In der Kategorie «Pistole» konnte sich als klarer Sieger, Marcel Weber vor Stefan Schneidewind und Erich Abraham feiern lassen. Herzlichen Glückwunsch.

Wahlen

Höchst erfreulich konnten Austritte und Vakanzen im Vorstand mit drei neuen Vorstandsmitgliedern neu besetzt werden. Mit Daniel Zweifel aus Beggingen konnte endlich die Vakanz des Jungschützenchefs besetzt werden. Ein Amt, das schon seit einiger Zeit interimistisch durch Pascal Herren geführt wurde. Für die Rücktritte des Medienchefs nach 10 Jahren und des Finanzchefs nach 3 Jahren Amtszeit war die Suche nach Nachfolger äusserst schwierig. Fast in letzter Sekunde waren die Nachforschungen glücklicherweise noch erfolgreich. Die Finanzen werden zukünftig von Yvonne Fischer aus Neuhausen geführt und als Medienchef wird Peter Steiger dafür sorgen, dass der Schaffhauser Schiesssport in den Printmedien publik bleibt. Last but not least - und für die letzte Wahl des Tages - wurde der abtretende Medienchef auf die Bühne gerufen. Für sein Engagement mit den Berichterstattungen von den diversen kantonalen Schiessanlässen wurde Markus Stanger zur Wahl eines Ehrenmitgliedes der Versammlung vorgeschlagen, die dem mit grossem Applaus zustimmte.

Um 17:05 Uhr konnte Pascal Herren mit viel Beifall die diesjährige DV als geschlossen erklären!